

HIGH LIGHT

Das Fachmagazin
der Lichtbranche



PORTRÄT

Walter Bamberger

Forum
OLED

Lichtplanung
Licht im Wohnraum

Interview
Shuji Nakamura

Titel: Optimiertes Licht_ledxon_S.32



Hüthig

erfolgsmedien für

WOHNZIMMER ALS ARBEITSUMFELD

Junge kreative Unternehmen beweisen ihre Leistungsfähigkeit oft in einem Arbeitsumfeld, in dem auch Spiel, Freizeit und Spontaneität einen festen Platz im Büroalltag haben. Darauf abgestimmt ist das Interieur, das teilweise durch Wohnzimmercharakter mit dazu passenden dekorativen Leuchten überrascht.

Fotos: Mark Seelen, Hamburg, für de Winter



Seinen Sitz hat der „Tech Hub“ von Zalando im sanierten Gebäude der ehemaligen DDR-Nachrichtenagentur ADN unweit des Alexanderplatzes.



▲ In der kreativen Bürolandschaft des Tech Hubs bilden Arbeit und Spiel eine erfolgversprechende Symbiose.

Innerhalb weniger Jahre hat sich Zalando zu Europas führender Onlineplattform für Mode entwickelt und dazu beigetragen, E-Commerce als relevanten Wirtschaftsfaktor für Deutschland zu etablieren. Dabei war der Verkauf von Schuhen oder Mode über das Internet im Gründungsjahr 2008 des Berliner Unternehmens kaum vorstellbar. Der anhaltende Wachstumskurs basiert vor allem auf einem Einkaufserlebnis per Computer, Tablet oder Smartphone. Neben der ständig erweiterten Produktpalette haben das „durchkomponierte“ Angebot für mobile Endgeräte und lokale Markenkampagnen die Interaktion mit Kunden in 15 europäischen Ländern weiter erhöht. Und so konnte, wie Vorstandsmitglied Rubin Ritter Mitte November 2015 verkündete, die Anzahl der Mitarbeiter auf mittlerweile 10.000 Beschäftigte ausgebaut werden, und der Umsatz entspricht nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs bereits fast dem Gesamtjahresniveau 2014.

Die ansprechende, auf die lokalen Märkte fokussierte Präsentation von Mode erfordert eine hochkomplexe Infra-

struktur entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Online-Shop über Order-Processing und Bezahlung bis hin zur Logistik. Mit der Entwicklung intelligenter Software-Lösungen befassen sich „Tech-Teams“ in Berlin, Dortmund, Hamburg, Erfurt, Mönchengladbach, Dublin und Helsinki. Die über 900 Mitarbeiter sind in mehr als 70 Entwicklerteams aufgeteilt, davon etwa 750 am Tech-Headquarter in Berlin.

Technische Ideenschmiede

Seinen Sitz hat der sogenannte „Tech Hub“ seit Mitte 2013 im Gebäude der ehemaligen DDR-Nachrichtenagentur ADN in der Mollstraße. Das 1971 errichtete Ensemble unweit des Alexanderplatzes besteht aus einem zehngeschossigen Hochhaus mit Waschbetonfassade und einem dreigeschossigen Flachbau. Dessen charakteristische Beton-„Waffelfassade“ hat das für die Sanierung verantwortliche Berliner Büro WAF Architekten bewusst nur minimal verändert, damit die Strukturen für sich wirken. Durchgehende, unregelmäßig aufgeteilte Fensterbän-

LICHTPLANUNG

► Dem Hallencharakter der großen Büroflächen wirkt der „market place“ entgegen, in dem – quasi als Raum im Raum – Glasboxen für Besprechungen angeordnet sind.

► Ganz rechts: Mit Wohnzimmeratmosphäre empfängt der Food Court die Mitarbeiter.



der bringen nun mehr Licht in die Räume und lassen ein attraktives Fassadenbild entstehen. Bei Dunkelheit sorgt die innen hinter den Fensterbändern angeordnete Indirektbeleuchtung für eine anziehende Außenwirkung des Gebäudes. Im Innenbereich des Flachbaus sind durch den Einbau großflächiger Oberlichter, Freilegung von Stahlträgern usw. vormals kaum nutzbare Flächen in spektakuläre Räume mit Tageslicht und beeindruckenden Raumhöhen verwandelt worden.

Die stilistische Metamorphose des ehemaligen ADN-Mediengebäudes in ein kreatives Arbeitsumfeld ist so sehenswert, dass das Projekt in der Ausstellung der Architektenkammer „da! Architektur in und aus Berlin 2015“ vom 21. März bis 18. April 2015 im Berliner Stilwerk vorgestellt wurde.

Das Innere des Tech Hubs folgt der „Corporate Architecture“, die 2012 vom Berliner Büro de Winder Architekten

entwickelt worden ist. Das architektonische und gestalterische Leitbild wird standortübergreifend angewendet und lässt durch die Raumgestaltung ebenso wie durch das Mobiliar ein einheitliches, wiedererkennbares Arbeitsgefühl entstehen. Dies zeigt sich auch im „Fashion Hub“, der Mitte 2013 sein Domizil im denkmalgeschützten Backsteinbau der Knorr Bremse AG bezogen hat.

Im Tech Hub entstanden auf etwa 16.000 m² Großraumbüros und Gemeinschaftsbereiche kombiniert mit Kommunikationszonen, indem man die klassische Raumstruktur von Einzelbüros und Flursituationen in beiden Gebäudetrakten aufgelöst hat. Sichtbare Haustechnik, Heraklithplatten zur Akustikverbesserung und ein schlichter Gummiboden prägen die Büroflächen, die so Industrieatmosphäre verbreiten. Dies verstärkt die minimalistische Farbgebung, ergänzt durch schwarze und



Das Shuttle fungiert als Werkstatt und Experimentierraum.



weiße Flächen. Einzelne Farbtupfer finden sich im türkisfarbenen Teppichboden einiger Besprechungsräume.

Die teilweise bis zu 2.000 m² großen Büroflächen erhellen Lichtdeckenfelder in Kombination mit industriell anmutenden Hängeleuchten Central von iGuzzini. Dem Hallencharakter wirkt der mit Stromschienenstrahlern Timo 80 von XAL akzentuierte „market place“ entgegen, in dem – quasi als Raum im Raum – Glasboxen für Besprechungen angeordnet sind ebenso wie Pausen- und Lounge-Bereiche.

Die kreative Bürolandschaft spiegelt die Arbeitsweise von jungen Unternehmen wider. In einem solch freien Ambiente, das teilweise Wohnzimmercharakter ausstrahlt, haben Spiel, Freizeit und Spontaneität einen festen Platz im Büroalltag, ohne die Produktivität der Mitarbeiter zu beeinträchtigen. Vielmehr fördern die angenehme Atmosphäre und ungewöhnliche Raumgestaltung Kreativität, effizientes Arbeiten und bessere Leistungen.

Sitzelemente aus Sperrholzmaterial, Streckmetallgitter an den Rückwänden der Küchen sowie die rohe Deckengestaltung, die durch akustikwirksame Holzwole-Leichtbauplatten und Leuchten vervollständigt wurde, ergänzen das Zalando-Leitbild. Farbige Polster Elemente und Teppichbeläge setzen Akzente auf einer ansonsten schlicht gehaltenen Bürofläche. Die Arbeitsplätze mit eigens von de Winder für Zalando entwickelten Workbenches auf Rohstahlgestellen sowie ein schlichter Kautschukboden vermitteln den Eindruck eines rohen Industriebaus.

Zielorientierter Thinktank

Im Erdgeschoss des Tech Hubs ist 2015 eine mit rund 400 m² großzügige Ladenfläche gemäß der von de Winder Architekten entwickelten „Corporate Architecture“ als Innovation Lab – dem Shuttle – umgestaltet worden. Hier ist genügend Platz, um neue, auch unkonventionelle Ideen zu entwickeln und erste Prototypen umzusetzen. Im Prinzip wird so das Querdenken und die Schnelligkeit eines Startups, wie es Zalando vor sieben Jahren war, in den Kontext des heutigen Umfelds transferiert.

ARDITI GMBH
INNOVATIVE LIGHTING COMPONENTS

VERDREHBAR

Extrem flexibles LED-Band
Ab Art.-Nr. 800860
12V/24V und 36W auf 5 Meter

ARDITI GMBH
INNOVATIVE LIGHTING COMPONENTS

NEIGBAR

Wunsch-neigbares LED-Band
Ab Art.-Nr. 800870
24V und 36W/75W auf 5 Meter

ARDITI GMBH
INNOVATIVE LIGHTING COMPONENTS

LÜCKENLOS

Extrem lange Einspeiselänge und homogene Lichtwiedergabe
Ab Art.-Nr. 800880
24V und 90W/120W auf 5 Meter

ARDITI GMBH
INNOVATIVE LIGHTING COMPONENTS

BESONDERS SCHLANK

Besonders für dezente Anwendungen mit wenig Spielraum
Ab Art.-Nr. 800890
12V und 30W/60W auf 5 Meter

ARDITI GmbH
Leischstraße 17 · D-27432 Ebersdorf
Fon: +49-(0) 4765 - 831138-0
Fax: +49-(0) 4765 - 920052
E-Mail: info@arditi-gmbh.de
Internet: www.arditi-gmbh.de

► Über dem Service-Tresen setzen schlichte Holzleuchten Aion, Ena und Teia helle Akzente.

Das Shuttle fungiert einerseits als Werkstatt und Experimentierraum für die Entwicklung von Produkten sowie andererseits als Projekt- und Veranstaltungsraum für Workshops, Vorträge oder Präsentationen. Für größtmögliche Wandlungsfähigkeit lassen sich auf der freien Fläche mobile Möbelemente – je nach Bedarf und Nutzung – aufstellen. Bestimmend ist die Decke mit den offenen weiß gestrichenen Installationen und den durchgängigen Lichtbändern, die auf den frei strahlenden Systemleuchten SL 20.2 von Hadler basieren. Wie Michael Schmidt vom Münchner Büro Schmidt Koenig Lichtplaner erläuterte, folgt die Beleuchtungslösung in ihrer Einfachheit dem Werkstattcharakter. Das Zusammenspiel von weißen Oberflächen und extrem reduzierter Lichttechnik mit Leuchtstofflampen geht hier eine optisch helle Symbiose ein.

Einen Kontrast bildet der Industrieboden mit grauer Epoxidharz-Beschichtung. Markant sticht die Toolbox hervor, eine weiße Gitterbox mit neongrüner Bodenbeschichtung, die unter anderem zur Präsentation technischer Geräte dient.

An der straßenseitigen Fensterfront lädt das „Green Level“, eine 11 m lange maßangefertigte Sitzlandschaft zum Relaxen und für Gespräche ein. Die angenehme Umgebung verstärkt die integrierte Bepflanzung, besonders das Lichtspiel auf den Blättern der Sansevieria und Drachenbäume, das die mobilen Strahler Nautilus Square LED von SLV erzeugen. Diese Begrünung sorgt dafür, dass Passanten trotz kompletter Verglasung nur semitransparente Einblicke in den Raum erhalten.

Für die Abwechslung

Direkt an das Shuttle schließt sich der Food Court an, der gleichzeitig als Cafeteria und Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter genutzt wird. Ausgestattet mit farbenfrohen Stühlen und dekorativen Leuchten wirkt dieser Bereich fast wie ein großes Wohnzimmer. Die Raum- und Lichtgestaltung – so Michael Schmidt – bildet hier durch die Fokussierung des Lichts auf die Aufenthaltszonen einen optischen Kontrast. Trotzdem schafft im Essbereich die Auswahl der außergewöhnlichen Pendelleuchten Base aus der NUD Collection wieder die Verbindung zur Industrielatmosphäre – Beton als Material für den Sockel spielt hier den Mittler. Für Abwechslung sorgt die verschiedenen farbige Textilummantelung der Kabel. Akzente über dem

► Kleine Fenster erlauben vereinzelt Durchblicke vom Food Court ins benachbarte Shuttle.



PROJEKTDATEN

Bauherr: Zalando SE, Berlin
Sanierung Gebäude: WAF Architekten, Berlin
Corporate Architecture Innenausbau: de Winder Architekten, Berlin
Generalunternehmer: Hagenauer GmbH, Immenstadt
Nutzfläche: ca. 16.000 m²
Fertigstellung Tech Hub: Juli 2013
Fertigstellung Shuttle/Food Court: Juli 2015



▲ Games Zone mit Video-Ecke, Sofas im Lounge-Style und Spielecke mit Billardtisch laden zum Entspannen ein.

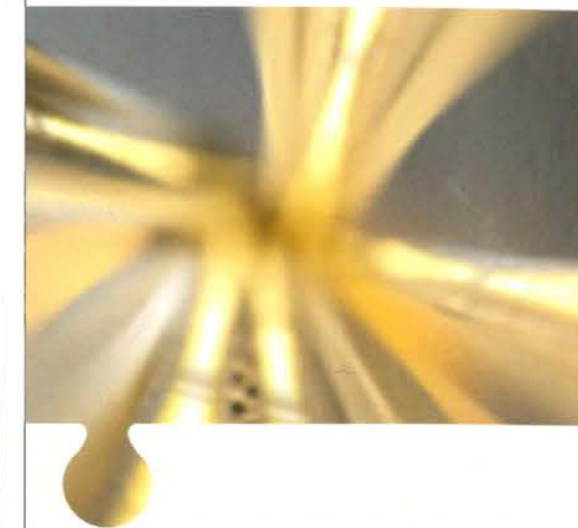
Service-Tresen setzen schlichte, formal variierende Leuchten Aion, Ena und Teia aus Birkenholz von lumi.

Der Essbereich kann durch Vorhänge vom Rest des Raums abgetrennt werden, in dem eine Games Zone mit Video-Ecke, Sofas im Lounge-Style, eine Spielecke mit Billardtisch sowie kleine Besprechungseinseln untergebracht sind. Den Wohnzimmercharakter unterstreichen die dekorativen Leuchten. Mit ihrem poppigen Gelbton setzen die Metallhängelampen Nova farbige Akzente. Das Pendant bilden die formvollendeten Pendelleuchten Topan, die der weltberühmte Designer Verner Panton 1959 für Unique Copenhagen – mittlerweile als &Tradition firmiert – entworfen und die bis heute nichts von ihrer Einzigartigkeit eingebüßt hat.

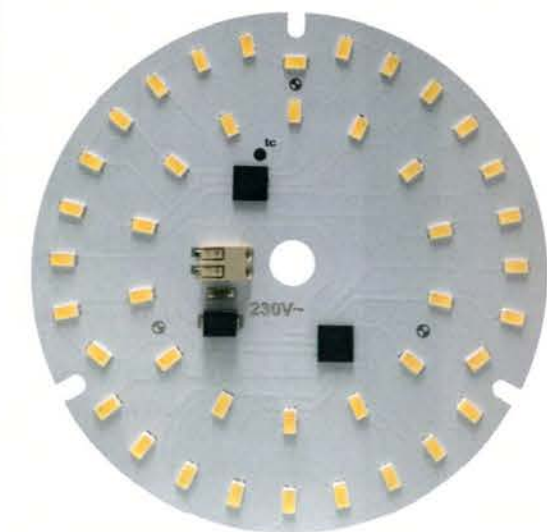
Die Gestaltung markiert das Miteinander von Arbeit und Spiel. Dazu gehören auch die kleinen Fenster, die vereinzelt Durchblicke ins benachbarte Shuttle erlauben. Die Stehtische davor erhellen runde, von Sylvain Willenz entworfene Pendelleuchten Torch S2 von Established&Sons.

Ein ungewöhnliches Arbeitsumfeld bietet der Tech Hub von Zalando: Industrielatmosphäre verknüpft mit dem Charme eines gemütlichen Wohnzimmers. Dass dies passt, zeigt die Erfolgsgeschichte des Unternehmens.

Ursula Sandner



LED-LEITERPLATTEN.
MADE IN GERMANY.



Passgenau für Sie gefertigt:
individuell, kurzfristig –
auch in Kleinserien.
Und weil wir
MADE IN GERMANY leben:
100 % Endkontrolle für
perfekte Qualität.

